



Mit Vogelfedern ist dieser Hut geschmückt. Foto: Volker Schrank

Hut ab!

Was der Mensch auf seinem Kopf trägt, setzt Zeichen – egal ob Helm, Kopftuch, Bollen- oder Heckerhut. Die Ausstellung „Hut ab! Pickelhaube, Pussyhat und andere Kopfgeschichten“ im Haus der Geschichte Baden-Württemberg führt bis 2. August durch Zeiten, in denen der Mensch ohne Kopfbedeckung nicht vollständig war. In insgesamt 44 Vitrinen werden die unterschiedlichsten Kopfbedeckungen und ihre Geschichten präsentiert. Mehr Informationen zur Ausstellung und dem Begleitprogramm unter www.hut-ab-ausstellung.de. (red)

Umweltpreis 2019 verliehen

Unter dem Motto „Lass es blühen!“ stand der Schutz einheimischer Insekten im Mittelpunkt

Die Stadt hat beim Umweltpreis 2019 eine Reihe von Projekten und Maßnahmen zum Schutz einheimischer Insekten und zum Erhalt ihrer Lebensgrundlagen gesucht. Am 18. Dezember sind die Gewinner von Umweltbürgermeister Peter Pätzold im Rathaus ausgezeichnet worden.

Dabei betonte Pätzold, der Rückgang der Insektenarten sowie der Anzahl an Tieren sei ein weltweites Problem. Eine Lösung dafür müsse jedoch auch auf nationaler und lokaler Ebene in Angriff genommen werden. „Es sind die vielen kleinen Maßnahmen, die in der Summe einen großen Beitrag zum Schutz unserer Insekten bieten“, so der Bürgermeister weiter.

Die mit insgesamt 6000 Euro dotierten sieben Preise und zwölf Anerkennungen wurden in den Kategorien „Bürgerinnen und Bürger“, „Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen“ sowie „Verbände, Vereine und Initiativen“ vergeben.

Bei „Bürgerinnen und Bürger“ ging ein erster Preis an Heike Maresch und Alexander Schmidt, die ihren Garten auf

der Wangener Höhe in ein Paradies für Insekten, Vögel und Reptilien verwandelt haben.

Bei „Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen“ wurde die Garten AG des Geschwister-Scholl-Gymnasiums mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die insektenfreundliche Umgestaltung des Schulgartens, eine Informationskampagne und ein Eintrag im Internetblog zeigen hier das hohe Engagement der Schülerinnen und Schüler. Der zweite Preis ging an die Steinbachschule und das Schülerhaus: Sie haben im Schulgarten eine Bienenweide eingerichtet. Den dritten Preis erhielt das Kinder- und Familienzentrum des evangelischen Spitalwaldkindergartens in Botnang.

Bei „Verbänden, Vereinen und Initiativen“ überzeugte das Garnisonsschützenhaus



Die Siegerinnen vom Garnisonsschützenhaus mit Bürgermeister Pätzold und dem Leiter des Amtes für Umweltschutz, Hans-Wolf Zirkwitz (l).

und belegte mit einem Gesamtkonzept aus Gartengestaltung, Ausstellung und Schulführungen Platz eins. Auf den zweiten Platz kam der Nabu Stuttgart. Die Naturschützer haben sich mit einer Vielzahl an Vorträgen, Führungen und Schulungen dem Schutz von Hummeln und Schmetterlingen angenommen. Zwei dritte Preise gingen an den BUND Kreisverband und das Projekt „Sensenschwinger“ des Vereins Bienenschutz Stuttgart.

Die städtische Insektenschutz-Kampagne „Lass es blühen!“ des Amtes für Umweltschutz, an der viele Partnerorganisationen mitarbeiten, wird in diesem Jahr fortgesetzt. Auch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt zeigt mit seinen Blühflächen, welche Möglichkeiten es gibt, in einer Großstadt Naturräume für Insekten zu erhalten. Notwendig ist immer auch die Mitwirkung von Bürgerschaft, Vereinen und privaten Initiativen. (bö)

Bruno Pfeifle feiert 70. Geburtstag

Der frühere Leiter des Jugend- das Jugendamt zuständig. Für Während seiner rund 25-jäh- on Trägern die Sicherung des

Austausch mit St. Helens